

Angebotswertung & Angebotsausschluss

Alle Details und die Auswirkungen der Vergaberechtsreform

Die Themen

- Vergabeverfahren unangreifbar und sicher durchführen
- Die vier Stufen der Angebotswertung im Einzelnen
- Nachforderung fehlender Nachweise - allgemeiner Korrekturatbestand für fehlerhafte Angebote?
- Erste Praxisfälle zur Wertung nach VOL, VOB 2009
- Strategien gegen den rechtswidrigen Angebotsausschluss
- Rechtsschutz im Vergabeverfahren

Ihre Referenten



Dr. Gabriele Herlemann

Vorsitzende der 3. Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt, Bonn

Die Referentin ist seit 1989 im Bundeskartellamt tätig. Im Jahr 2000 wurde sie Beisitzerin der 1. Vergabekammer des Bundes und ist seit Ende 2003 Vorsitzende der 3. Vergabekammer des Bundes. Darüber hinaus ist die Referentin durch zahlreiche Fachvorträge und Veröffentlichungen im Vergabe- und Kartellrecht hervorgetreten.



Dr. Volkmar Wagner

Rechtsanwalt und Partner, CMS Hasche Sigle, Stuttgart

Der Referent ist auf das Vergaberecht spezialisiert und berät und vertritt sowohl öffentliche Auftraggeber als auch Bieter in Vergabeverfahren und Nachprüfungsverfahren. Die richtige Angebotswertung seitens des Auftraggebers sowie die Abgabe fehlerfreier und damit wertbarer Angebote seitens der Bieter stehen dabei immer wieder im Mittelpunkt seiner Beratungstätigkeit.

Ziel des Seminars

Bei der Angebotswertung handelt es sich um eine der Kernphasen des Vergabeverfahrens. Es dient der Bestimmung desjenigen Bieters, der das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Infolgedessen ist es für Auftraggeber von besonderer Bedeutung, bzgl. der Angebotswertung und des Abschlusses von Angeboten sowohl das System der Angebotswertung zu verstehen als auch die aktuelle Rechtsprechung zu den einzelnen Stufen der Angebotswertung zu kennen.

Auch für Bieter sind diese Kenntnisse wichtig, um Fehler bei der Angebotsabgabe zu vermeiden und etwaige Rechtsverstöße des öffentlichen Auftraggebers rechtzeitig zu erkennen.

Teilnehmerkreis

Geschäftsführer, Abteilungsleiter und leitende Mitarbeiter, die mit der Durchführung von Vergaben betraut sind und diese rechtlich bzw. betriebswirtschaftlich begleiten. Angesprochen werden auch Unternehmen, die Fehler bei der Angebotsabgabe vermeiden wollen. Ferner wendet sich das Seminar an im Vergaberecht tätige Rechtsanwälte.

Programmübersicht

Überblick über die Rechtsgrundlagen

- Auswirkungen der Vergaberechtsreform auf die Rechtslage

Die Grundlagen der Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots

- Definition geeigneter Eignungs- und Wertungskriterien
- Zuschlagskriterien/Eignungskriterien/Wertungskriterien
- Gewichtung der Wertungskriterien, die vier Wertungsstufen
- Kein "Springen" zwischen den Wertungsstufen, Ausnahmen
- Besonderheit: Vergabesperrn gegen Bieter

Die vier Wertungsstufen im Einzelnen

- Erste Wertungsstufe: Formale Angebotswertung
Prüfung des rechtzeitigen Eingangs und Vollständigkeit eines Angebots, Prüfung der Angebote bezüglich Erfüllung der formalen Anforderungen, Abgabe aller geforderten Erklärungen, Verbot von Mischkalkulationen
- Zweite Wertungsstufe: Eignungsprüfung der Bieter
Präqualifikationsverfahren als vorgezogene Eignungsprüfung, Zulässigkeit der Forderung von Qualitätsmanagement- oder Umweltmanagementverfahren, Zeitpunkt der Erfüllung der Eignungskriterien, Ermessens- und Beurteilungsspielraum der Vergabestelle, Rechtmäßigkeit von Vergabesperrn, Rechtsschutz gegen Vergabesperrn
- Dritte Wertungsstufe: Angemessenheit der Preise
Unangemessenheit bei zu hohen und zu niedrigen Preisen, Aufklärungspflicht der Vergabestelle, Aufklärungsmaßnahmen und Aufklärungstiefe
- Vierte Wertungsstufe: Wertung im engeren Sinne
Was bedeutet "wirtschaftlichstes Angebot"?, Bedeutung des Angebotspreises, Bindung an die Zuschlagskriterien, Gestaltungsmöglichkeiten des Auftraggebers, kein "Mehr an Eignung", Bewertungsmatrix contra "Prosa-Bewertung"

Nach der Angebotswertung

- Oberhalb der Schwellenwerte: Pflicht zur Information vor Zuschlagserteilung
- Unterhalb der Schwellenwerte: Informationspflichten nach Zuschlagserteilung
- Aufhebung/Verzicht

anmeldung@forum-institut.de oder Fax +49 6221 500-555

Ja, ich nehme teil am Seminar

Angebotswertung & Angebotsausschluss

Ich bin an weitergehenden Informationen über FORUM-Veranstaltungen interessiert und damit einverstanden, dass mir diese auch per E-Mail übermittelt werden.

Name, Vorname

Position/Abteilung

Firma

Straße

PLZ/Ort/Land

Telefon

E-Mail

Ansprechpartner/in im Sekretariat

Datum, Unterschrift

■ **Anmelde-Hotline: +49 6221 500-501**

■ **Tagungs-Nr. 11 11 763**

■ **Termin/Veranstaltungsort:**

Dienstag, 15. November 2011 in Köln, 9.00-17.00 Uhr
Pullman Cologne
Helenenstr. 14 · 50667 Köln
Tel. +49 221 275-0 · Fax +49 221 275-2205

■ **Gebühr:**

€ 840,00 (+ 19% MwSt.) inklusive umfangreicher Dokumentation, Arbeitsessen, Erfrischungen und Kaffeepausen.

■ **Anreise:**

Sonderpreise unter: www.forum-institut.de/bahn



■ **Rückfragen und Information**

Andrea Heim · Tel. +49 6221 500-785 · a.heim@forum-institut.de

■ **Zimmerreservierung:**

Für FORUM-Teilnehmer steht ein begrenztes Zimmerkontingent zu Vorzugskonditionen zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass das Abrufoptionkontingent automatisch 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn verfällt. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter Berufung auf das FORUM-Kontingent vor.

■ **AGB**

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 19.12.2008), die wir auf Wunsch jederzeit übersenden und die im Internet unter www.forum-institut.de/agb eingesehen werden können.

Wir empfehlen den Abschluss einer Seminarrücktrittskostenversicherung. Details finden Sie unter www.erv.de